

In den Bau- und Planungsausschuss (03.03.2015)

/ /

**Bauvorhaben der Seegershof Bioenergie GmbH, Gelderner Straße 87**

**hier: Genehmigungsantrag der Seegershof Bioenergie GmbH gem. § 4 BImSchG zur  
Änderung einer Biogasanlage am landwirtschaftlichen Betrieb Vermöhlen**

---

**Antrag:**

Dem vorgenannten Antrag wird bezüglich der gemeindlichen Belange zugestimmt.

- Eine Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle des Kreises Wesel hat zu erfolgen.
- Nach Fertigstellung der Anlage sind der Gemeinde Sonsbeck und der örtlichen Feuerwehr Ausführungspläne vorzulegen und eine Einweisung in die Anlage hat zu erfolgen.

Ich bitte, diese Belange als Nebenbestimmungen aufzunehmen.

**Begründung:**

Bestehende Anlage:

Der Landwirt Karl-Josef Vermöhlen betreibt an seiner Hofstelle Geldener Straße 87 in 47665 Sonsbeck eine Biogasanlage welche mit Datum vom 02.03.2011 durch den Landkreis Wesel unter dem Aktenzeichen Az.: 00830/10 genehmigt wurde. Die genehmigte Feuerungswärmeleistung der Anlage betrug 581 kW, die elektrische Leistung 250 kW. Die Anlage wurde im Winter 2011/2012 in Betrieb genommen.

Bisher wurden folgende Genehmigungsbescheide durch den Landkreis Wesel erteilt:

<u>Datum</u>	<u>Verfahren/Änderung</u>
02.03.2011	Neu-Genehmigung (Baurecht, Az. 00830/10) Gegenstand war die Errichtung eines Fermenters Ø 18 m, eines Gärrestlager Ø 29 m, eines BHKW mit einer FWL von 581 kW im Container, einen Technikraum zwischen Fermenter und Gärrestlager sowie eine Siloanlage.

Bestandteil der bisherigen Genehmigungen sind folgende Komponenten:

- Fermenter Ø 18 m (Innen), Wandhöhe 6 m, Bruttovolumen 1.527 m<sup>3</sup>, hergestellt aus WU Stahlbeton in Ortbetonbauweise, mit Gasspeicher und Feststoffeinbringung
- Gärrestlager Ø 29 m (Innen), Wandhöhe 6 m, Bruttovolumen 3.963 m<sup>3</sup>, hergestellt aus WU Stahlbeton in Ortbetonbauweise, mit Gasspeicher
- Technik-/Pumpenraum zwischen den Behältern
- Zündstrahl-BHKW; 250 kW elektisch (581 kW FWL) im BHKW-Container mit Biodiesellagererraum, Lagermenge 4 x 1 m<sup>3</sup> doppelwandige Batterietanks
- Siloanlage 1.800 m<sup>2</sup>
- Mistplatte 225 m<sup>2</sup>

### Geplante Maßnahmen:

Die Biogasanlage von Karl-Josef Vermöhlen soll nun erweitert werden um bedarfsgerechte Stromeinspeisung zu ermöglichen (flexible Einspeisung). Die Anlage wird in Zukunft von der Seegershof Bioenergie GbR betrieben. Der Betreiberwechsel soll hiermit nach § 52 a BImSchG angezeigt werden.

### Gasproduktion/Inputmengen:

Da lediglich ein BHKW mit erhöhter Leistung zur bedarfsgerechten Stromeinspeisung installiert werden soll, ist keine Steigerung der Gasproduktion geplant. Somit wird eine Erhöhung der Inputstoffe und Änderung der Gärstrecke nicht erforderlich. Aus diesem Grund wird in diesem Antrag auch nicht weiter auf die Gärstrecke eingegangen.

### BHKW:

Zur bedarfsgerechten Stromeinspeisung, plant der Antragsteller die BHKW-Leistung an der Biogasanlage zu erhöhen. Hierzu soll ein zusätzliches BHKW mit einer Leistung von 250 kW elektrisch im Container errichtet werden.

### Notfackel:

Aufgrund der Festlegungen im EEG 2012 (Erneuerbare Energien Gesetz) sind alle Biogasanlagen ab 2014 verpflichtet eine stationäre, redundante Gasverbrauchseinheit vorzuweisen. Aus diesem Grunde soll der Änderungsantrag gleichzeitig dazu genutzt werden, den Tausch der mobilen Notfackel gegen eine stationäre Notfackel anzuzeigen.

### Gorator:

Die Substrataufbereitung erhält einen immer höheren Stellenwert im Biogasanlagenbau. Aus diesem Grund hat sich der Antragsteller dazu entschlossen zum besseren Aufschluss der Inputstoffe einen Gorator am Fermenter zu installieren. Beim Gorator handelt es sich um eine Nasszerkleinerung.

### Zusammenfassung der geplanten Änderungen:

- Errichtung eines Otto-Gas BHKW; 250 kW elektr. (549 kW FWL) (NEU)
- Installation einer stationären Notfackel (NEU)
- Installation eines Gorators (NEU)

13.01.2015